



An den Bezirksbürgermeister  
Herrn Ralf Quardt

- Im Hause -

14.09.2018

Sehr geehrter Herr Quardt,

bitte nehmen Sie für die Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 26.09.2018 gem. § 6 (1) GeschO folgenden Vorschlag auf die Tagesordnung:

### **Freies Parken für Elektroautos**

Wie viele für E-Autos kostenlosen Parkplätze gibt es in der Innenstadt, und wo liegen sie?

Sind all diese Befreiungen von Parkgebühren von der Politik beschlossen, oder sind sie von der Verwaltung oder Privaten eingerichtet worden?

Die Besitzerin eines Twiggys, dem ersten E-Auto in Deutschland bekam einen Strafzettel, als sie auf einem E-Auto-Parkplatz an der Volme stand. Begründung: Sie habe kein E auf dem Nummernschild. Dass es diese Beschilderung erst seit kürzerer Zeit gibt, das Auto aber schon mehrere Jahre alt ist, und sie extra ein Schild ins Auto gelegt hatte, brachte ihr eine erneute Zahlungsaufforderung ein, der sie entnervt nachgekommen ist. Eine Politesse und noch mehr das Ordnungsamt könnten immerhin wissen, dass es den Twiggys überhaupt niemals mit Verbrennungsmotor gab.

Zwei weitere Fälle: Ein neuer Smart wurde ohne das E ausgeliefert. Vergessen? Der Besitzer eines älteren E-ZOE wollte das E nachträglich anbringen lassen. Auskunft: Dafür sei kein Platz auf dem Nummernschild.

Es wird deutlich, dass das System so nicht funktioniert. Mit etwas geschultem Blick kann man E-Autos auch so erkennen. Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, wie sie auf die oben genannten Fälle reagieren will.

Mit freundlichen Grüßen

Hildegund Kingreen  
Bezirksvertreterin

f.d.R.  
Hubertus Wolzenburg  
Fraktionsgeschäftsführer